

Kleine Anfrage

des Abg. Guido Wolf CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Einrichtung eines Musikgymnasiums in Trossingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Stand in Sachen Ausbauplanungen von Musikgymnasien in Baden-Württemberg?
2. Treffen aktuelle Presseverlautbarungen zu, wonach geplant ist, in Stuttgart ein Musikgymnasium am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium einzurichten?
3. Ist in diesem Zusammenhang daran gedacht, im Sinne der regionalen Bildungsgerechtigkeit auch ein Musikgymnasium im Ländlichen Raum, konkret in Trossingen, einzurichten?
4. Inwieweit ist sie bei den aktuellen Planungen bereit, auf die bereits früher vorgelegte Konzeption zur Einrichtung eines Musikgymnasiums in Trossingen in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Trossingen und dem Gymnasium Trossingen zurückzugreifen?

31.07.2012

Wolf CDU

Begründung

Nach aktuellen Presseverlautbarungen plant die Landesregierung die Einrichtung eines Musikgymnasiums am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart. Auch wird in den Presseberichten spekuliert, dass ggf. auch im badischen Landesteil (Karlsruhe) zu einem späteren Zeitpunkt ein solches Musikgymnasium eingerichtet werden soll. Keine Aussage getroffen wird in diesem Zusammenhang zu einem möglichen Standort in Trossingen, wo ebenfalls eine Musikhochschule beheimatet ist. Eine Konzeption zur Einrichtung eines Musikgymnasiums in Trossingen liegt dem Ministerium bereits vor. Im Sinne der regionalen Bildungsgerechtigkeit muss es für die Landesregierung von großem Interesse sein, derartige Angebote auch im Ländlichen Raum zu schaffen.

Antwort

Mit Schreiben vom 23. August 2012 Nr. 54-6411.50/272/2 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Stand in Sachen Ausbauplanungen von Musikgymnasien in Baden-Württemberg?

Die Förderung musikalisch Hochbegabter ist der neuen Landesregierung ein ebenso wichtiges Anliegen wie die Breitenförderung in der kulturellen Bildung insgesamt. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst prüfen derzeit die Voraussetzungen für die Einrichtung eines Musikgymnasiums, ohne Internat als externes Kooperationsmodell. Die Überlegungen sind aber noch nicht abgeschlossen, eine Entscheidung ist – auch im Blick auf die derzeit laufenden Gespräche der Haushaltsaufstellung – noch nicht erfolgt.

In einem Musikgymnasium können musikalisch Hochbegabte noch besser gefördert werden. Die Schüler können am Gymnasium die allgemeine Hochschulreife erwerben und werden während der Schulzeit am Gymnasium durch die Musikhochschule intensiv gefördert.

2. Treffen aktuelle Presseverlautbarungen zu, wonach geplant ist, in Stuttgart ein Musikgymnasium am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium einzurichten?

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst prüfen derzeit die vorhandenen Optionen zur Einrichtung eines Musikgymnasiums als externes Kooperationsmodell. Seitens der Stadt Stuttgart liegt eine eindeutige Interessenbekundung vor. Das vorliegende Kooperationsmodell der Stuttgarter Musikhochschule und des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums ist pädagogisch tragfähig. Eine weitere wichtige Voraussetzung für ein Musikgymnasium sind das Einzugsgebiet und die verkehrsmäßige Erreichbarkeit. Allein bei der Musikhochschule Stuttgart sind derzeit 40 Jungstudierende in der Ausbildung, die jünger als 18 Jahre sind und zugleich noch an einer allgemein bildenden Schule einen Schulabschluss anstreben. Im Raum Stuttgart sind nach Einschätzung der Musikschule und der Musikhochschule weitere 40 bis 50 Kinder geeignet für die Aufnahme in eine musikalische Hochbegabtenförderung.

3. *Ist in diesem Zusammenhang daran gedacht, im Sinne der regionalen Bildungsgerechtigkeit auch ein Musikgymnasium im Ländlichen Raum, konkret in Trossingen, einzurichten?*
4. *Inwieweit ist sie bei den aktuellen Planungen bereit, auf die bereits früher vorgelegte Konzeption zur Einrichtung eines Musikgymnasiums in Trossingen in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Trossingen und dem Gymnasium Trossingen zurückzugreifen?*

In der zurückliegenden Legislaturperiode hatte es bei der damaligen Regierung keine abschließende Entscheidung für einen Standort eines Musikgymnasiums gegeben. Seitens des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport wurden vorrangig mit Karlsruhe Gespräche über die Errichtung eines Musikgymnasiums mit Internat geführt. Die Gespräche wurden jedoch nicht abgeschlossen. Auch wurden keine Haushaltsmittel bereitgestellt. Für die Errichtung und den Betrieb eines Musikgymnasiums mit Internat wären erhebliche Finanzmittel notwendig. Darüber wäre sowohl in Karlsruhe wie auch in Trossingen zu entscheiden gewesen. Insbesondere auf den Schulträger kämen bei einem Musikgymnasium mit Internat erhebliche Belastungen zu.

Aufgrund der Notwendigkeit zur Konsolidierung des Landeshaushalts erscheint die Umsetzung des Internatsmodells derzeit kaum darstellbar.

In Vertretung

Dr. Ruep
Ministerialdirektorin